



your skin. our profession.
AESTHETICO

4. Ausgabe | Frühjahr/Sommer 2015

Einfach schöner

Informationen zur schönen Haut

Hyperpigmentierungen –

Wie entstehen sie?

Wie können sie behandelt werden?

Was kann medizinische Kosmetik leisten?

Die Grundlage für eine
gesunde und schöne
Haut.

Top-Thema

Focus Haut

Strahlentherapie: Wie die extremen Belastungen für die Haut ausgeglichen werden können.

Lippen- bekenntnisse

Pflege für die ultimativen Hingucker.



Jetzt Fan werden!

www.facebook.com/aestheticico.de



E ditorial

Herzlich willkommen zur 4. Ausgabe von „Einfach schöner“

Wir haben wieder mit Freude und Engagement hautaffine Themen und Inhalte zusammengestellt, die Ihnen als Orientierungshilfe zur richtigen Behandlung für Ihre Haut dienen können:

- Erfahren Sie, wie auch Problemhaut strahlt: Was leistet medizinische Kosmetik? Und warum sind regelmäßige Kosmetikbehandlungen so wichtig für schöne und gesunde Haut?
- Unser Spezialthema berichtet über Hautpflege bei Bestrahlungstherapien. Damit starten wir eine Serie über Hautprobleme infolge oder als Nebenwirkung chronischer oder anderer Erkrankungen.
- Voilá: Es gibt ein neues AESTHETICO-Produkt mit magischer Wirkung bei Hyperpigmentierungen! Unsere Anwendungsbeobachtung mit der AESTHETICO whitening solution wird Sie überzeugen!

Neben diesen Themenschwerpunkten finden Sie wie immer unsere „Lieblingsprodukte“ und Beauty-Tipps für Ihre Heimpflege.

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Es grüßt Sie
Ihr AESTHETICO-Team



Inhaltsverzeichnis

Top-Thema:	8
Was kann medizinische Kosmetik leisten?	
Die Grundlage für eine gesunde und schöne Haut.	
<hr/>	
Focus Haut	28
Strahlentherapie: Wie die extremen Belastungen für die Haut ausgeglichen werden können.	
<hr/>	
Lippenbekenntnisse	18
Pflege für die ultimativen Hingucker.	
<hr/>	
Hyperpigmentierungen	22
Wie entstehen sie? Wie können sie behandelt werden?	
<hr/>	
Spotlights	
News und Aktuelles	4
Summertime and the livin's easy	14
Pflanzen und ihre Wirkung auf die Haut	21
Der AESTHETICO-Beauty-Tipp	27
AESTHETICO – my favourite	32
Produktinformation – AESTHETICO fruit complex body & face lotion	33
Wir stellen vor: <i>Institut body & face, Stolzenau</i>	34
Kontakt Impressum Fotonachweis	35



Jetzt Fan werden!

www.facebook.com/aesthetico.de

News und Aktuelles

Neues Produkt

Pigmentregulierung mit AESTHETICO whitening solution



- Für einen sichtbar jüngeren und gleichmäßigeren Teint
- Problemlösende Intensivpflege mit Aktivstoffen
- Steuert die langfristige Aufhellung der Haut
- Wirkt gezielt bei Pigmentstörungen und Altersflecken
- Pflanzenextrakte und Vitamin C reduzieren die Pigmentausschüttung und schützen vor oxidativem Stress
- Fruchtsäure verbessert durch abschilfernde Wirkung oberflächliche Verfärbungen, regt die Zellteilung an und unterstützt das Ausleiten von Pigmentnestern
- Kurartig mind. 8 Wochen anwenden
- Morgens und abends nach der Reinigung auf die betroffenen Stellen auftragen



Weitere Informationen auf S. 22 | Hyperpigmentierungen

Beauty in Düsseldorf (Fachmesse)

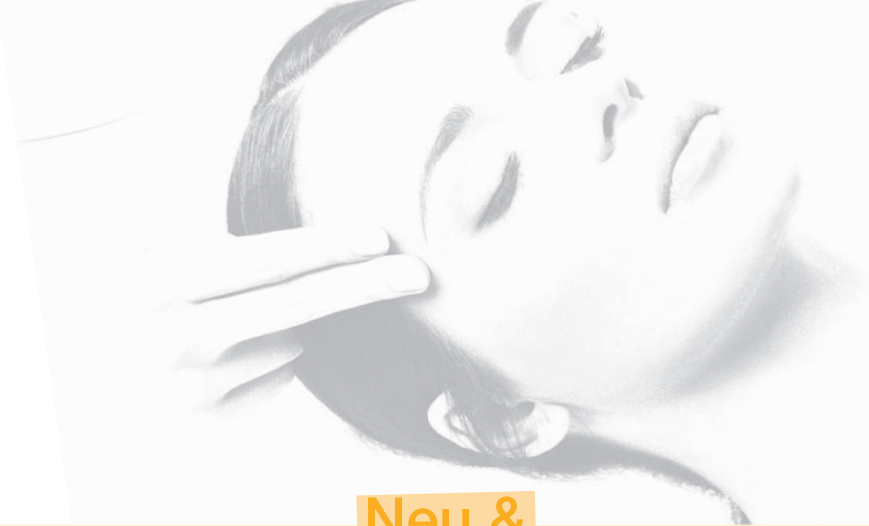
Vom 27. bis 29. März 2015 dreht sich auf der BEAUTY Düsseldorf wieder alles um schöne und gesunde Haut, Kosmetik und Wellness. Mehr als 50.000 Fachbesucher werden auf diesem internationalen Branchen-



treff erwartet. Und natürlich finden Sie auch uns wieder in Halle 10 | Stand A32 mit vielen Messe-highlights.

Weitere „Treffpunkte“:

- 27.–28.06.2015 | COSMETICA Frankfurt
- 17.–18.10.2015 | BEAUTY Forum in München



Neu & exklusiv

Für Ihre Behandlung in der Kabine!

Mit den neu entwickelten Produkten für die Kabine vervollkommnet AESTHETICO die hauttypgerechten Treatments mit einem neuen Hautwohlgefühl:

- AESTHETICO lifting intense – Anti-Aging mit Sofortstraffungseffekt
- AESTHETICO balancing oil rose – Mit verführerisch-sinnlichem Duft, ein Fest für schöne Haut
- AESTHETICO activating booster – Die Skin-Check-Maske für vitale Haut
- AESTHETICO smoothing massage cream – Für weiche, geschmeidige Haut

Ihre Kosmetikerin informiert Sie gern!



Schenk- und Feiertage



- 05.03.2015 Ostersonntag
- 14.05.2015 Vatertag (Christi Himmelfahrt)
- 24.05.2015 Pfingstsonntag
- 04.06.2015 Fronleichnam
- 21.06.2015 Sommeranfang
- 27.06.2015 Siebenschläfer
- 23.09.2015 Herbstanfang
- 03.10.2015 Tag der Dt. Einheit
- 04.10.2015 Erntedank



Weiterbildung für Kosmetikerinnen und Dermatologen Kundensymposium „Medical Aesthetic“ am 25. April 2015

Die Premiere im letzten Jahr war ein großer Erfolg. Im April folgt die Fortsetzung: Das AESTHETICO-Kundensymposium bietet im Rahmen exklusiver Workshops und qualifizierter Fachvorträge Insidertipps und Expertenwissen zu relevanten Hautthemen und innovativen Behandlungsoptionen.



Auszug aus dem Programm

- **SCHÖN behandeln und RECHT haben** – Juristische Rahmenbedingungen und Vorgaben für medizinisch-kosmetische Treatments
Referent: Detlef Isermann, Geschäftsführer
- **Fleck weg** – Innovatives und effektives Behandlungskonzept bei Hyperpigmentierungen auf Fruchtsäurebasis
Referentin: Gabriela Eltester, Produktmanagement/Seminarleitung
- **Kundenorientierte Teambildung** – Erfolgreiche Kooperation von Arzt und Kosmetikerin
Referentinnen: Dr. med. Barbara Möller-Maßling, Dermatologin
Sabrina Potschien, Kosmetikerin
- **Verkaufsstrategien entwickeln** – Wie kommt das kosmetische Produkt aus der Kabine in das Bad der Kundin?
Referent/in: Dr. Lidia Poppe, Dermatologin
- **Ästhetische Verfahren durch Begleitpflege optimieren**
Referentin: Dr. med. Christiane Schulze, Dermatologin
- **Vom Empfehlemarketing profitieren** – Kunden gewinnen und Stammkunden binden
Referentin: Gudrun Hams, Marketingleitung
- **Schön, schöner, profitabel** – Behandlungsangebote werbewirksam und wirtschaftlich gestalten.
Referentin: Anke Stadtmüller, Produktmanagement

Ein Transporter macht Furore

Seit einigen Tagen gibt es einen Kleintransporter im AESTHETICO-Look, der Mitarbeiter und Material nach Düsseldorf zur BEAUTY 2015 bringt. Wir verlosen eine kleine Überraschung an den schnellsten Fotografen des Transporters auf großer Fahrt. Mailen Sie uns das Bild an info@aestheticode.de.





Jetzt Fan werden!

www.facebook.com/aesthetico.de



Teilen und liken Sie die spannende und informative Welt der AESTHETICO-Hautpflege mit Ihren Freundinnen, Bekannten, Kolleginnen oder Ihrer Familie. Wir bieten tolle Gewinnspiele und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kommentare.
Ihr AESTHETICO-Team

Was kann **TOP-THEMA** medizinische Kosmetik leisten?

Regelmäßige Kosmetikbehandlungen bieten eine wichtige Grundlage für eine gesunde und schöne Haut!

„Das geht mir unter die Haut!“ Wer hat diesen Satz noch nicht in seinem Leben benutzt, um sein Mitgefühl oder Ergriffenheit zu äußern? Oder auch andere Vergleiche wie „dünnhäutig“ oder „ein dickes Fell haben“ gezogen? Und die „Gänsehaut“ ist allgegenwärtig ...

All diese Aussagen aus unserem Alltag zeigen, wie sehr die Haut als unser größtes Organ mit unseren Empfindungen verknüpft ist. Sie ist eben nicht nur Schutzschild gegenüber äußeren Einflüssen wie Mikroorganismen, bietet Schutz vor UV-Strahlung und reguliert den Wärmehaushalt des Körpers – sie ist auch Kontakt- und Sinnesorgan. Die Aussage „Die Haut ist der Spiegel unserer Seele.“ scheint demnach wahr. Sie ist: 2qm Gefühl und eines unserer wichtigsten Attribute, denn das Aussehen der Haut hat einen enormen Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen.



„Wir müssen uns wohl in unserer Haut fühlen.“

Krankhafte Veränderungen der Haut haben auch einen Einfluss auf unsere psychische Unversehrtheit. Das Hautbild wirkt auf unser Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein – nicht selten werden unästhetische Hautveränderungen zur psychischen Belastung für die Betroffenen.

Was macht medizinische Kosmetik aus?

Das Gebiet der medizinischen Kosmetik stellt in diesem Kontext eine Verbindung zwischen der Kosmetik als klassische Hautpflege und der Dermatologie als medizinisches Fachgebiet her. Wobei die hier verwendeten Produkte auch kosmetische Mittel im Sinne der Kosmetikverordnung sind.



sauer |
ab pH-Wert 0

„Kosmetische Mittel sind Stoffe oder Gemische aus Stoffen, die ausschließlich oder überwiegend dazu bestimmt sind, äußerlich am Körper des Menschen oder in seiner Mundhöhle zur Reinigung, zum Schutz, zur Erhaltung eines guten Zustandes, zur Parfümierung, zur Veränderung des Aussehens oder dazu angewendet zu werden, den Körpergeruch zu beeinflussen. Als kosmetische Mittel gelten nicht Stoffe oder Gemische aus Stoffen, die zur Beeinflussung der Körperformen bestimmt sind.“

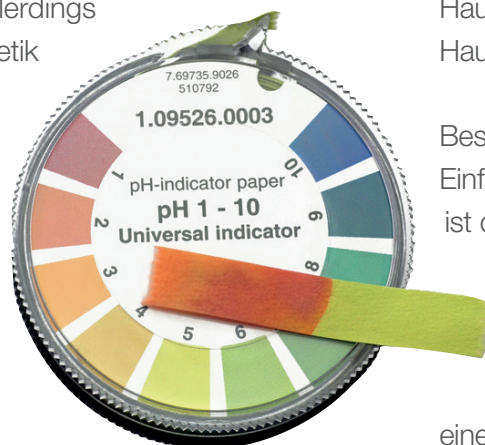
Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 2013; Abschnitt 1; §2 Begriffsbestimmungen, Absatz 5

Gemeinsam mehr für die Haut erreichen!



Der Begriff der medizinischen Kosmetik stellt gleichzeitig auch ein Qualitätsmerkmal dar. Er signalisiert das Wissen und die Kompetenzen der Medizin im Einklang mit den Anforderungen einer kosmetischen Behandlung. Ihre Ansprüche sind im Gegensatz zur klassischen Kosmetik allerdings andere: Medizinische Kosmetik steht für Behandlungen und Produkte, die speziell auf die individuellen Bedürfnisse der Haut abgestimmt sind.

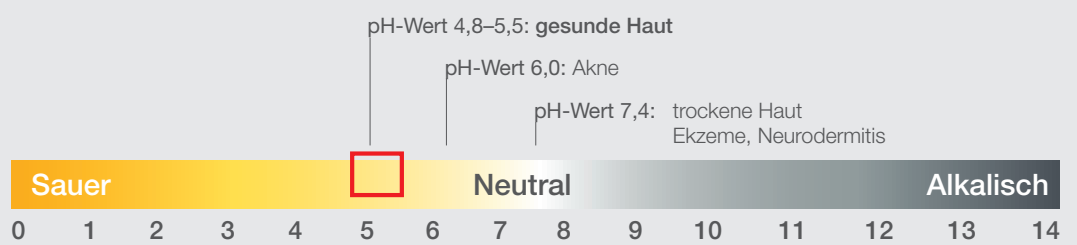
Dabei stehen der jeweilige Hauttyp und das Hautproblem an erster Stelle. Grundvoraussetzung ist die optimale Schulung der Kosmetikerin: Umfassende Kenntnisse der Hautphysiologie sind die Basis für die Arbeit mit medizinischen Kosmetikprodukten. Die verwendeten Produkte sind



auf die spezielle Physiologie der Haut abgestimmt. Sie orientieren sich an den Prozessen der Keratinisierung (Veränderungen im Laufe des Lebenszyklus der Hautzellen), nehmen Rücksicht auf den natürlichen pH-Wert der Haut (4,8–5,5) und tragen zu einer gesunden Hautbarriere bei.

Besonders der pH-Wert hat einen enormen Einfluss auf die Unversehrtheit der Haut. Er ist die Grundvoraussetzung für eine normale gesunde mikrobielle Besiedelung auf der Haut sowie für eine funktionierende Hautbarriere. Viele akute und chronische Hauterkrankungen gehen mit einem verschobenen pH-Wert einher. Eine Aufgabe der Produkte ist es, den natürlichen Haut-pH-Wert zu unterstützen und ihn gegebenenfalls einzustellen, indem sie selbst einen sauren pH-Wert aufweisen.

Die pH-Werte verschieben sich bei Hauterkrankungen



alkalisch | bis pH-Wert 14

Medizinische Kosmetik erhebt für sich den Anspruch Inhaltsstoffe zu verwenden, die hautidentisch oder zumindest -verwandt sind. Die Entwicklung und Produktion von medizinischen Kosmetikprodukten beabsichtigt außerdem Produkte herzustellen, die frei von nicht hautgerechten Emulgatoren, Mineralölen, Konservierungs-, Duft-, Farb- und Hilfsstoffen sind. Diese können Unverträglichkeiten und Kontaktallergien vom Spättyp (zeitlich verzögerte Reaktion) auslösen. Diesen Anspruch teilen herkömmliche Kosmetikprodukte, in Anbetracht ihrer INCI-Zusammensetzung, zumeist nicht. Speziell bereits barrieregeschädigte Haut reagiert sensibler gegenüber diesen Inhaltsstoffen.

Ein weiteres Qualitätsmerkmal der medizinischen Kosmetik sind Produkte, deren physikalische Beschaffenheit der membranähnlichen Struktur der Barrierschicht der Haut ähnelt.

Haut in Balance

Eine gesunde, schöne Haut ist keine Selbstverständlichkeit mehr: Unser tägliches Leben und der damit verbundene Stress, der Einfluss von Umweltfaktoren (Jahreszeiten, Hitze/Kälte), sowie der Genuss von Zigaretten und Alkohol haben bedeutenden Einfluss auf das Erscheinungsbild der Haut. Medizinische Kosmetikprodukte haben keine heilende Wirkung im Sinne einer medizinischen Therapie, können aber einen Beitrag zu einer gesünderen Haut leisten.



Voraussetzung für eine Verbesserung eines problematischen Hautbildes ist – neben den zum individuellen Hautbild passenden Produkten – auch die Regelmäßigkeit der medizinisch-kosmetischen Behandlungen. Nur so lässt sich eine sichtbare positive Veränderung des Hautbildes und dessen Aufrechterhaltung gewährleisten. Gleichzeitig ist die Verwendung von Homecare-Produkten zur Unterstützung der Behandlung unerlässlich. Die besondere Aufgabe der Kosmetikerin ist es, die Behandlungen und Produkte sowie die zum Hauttyp und Zustand passende Homecare auszuwählen und den Veränderungen des Hautbildes anzupassen.





Was kann medizinische Kosmetik leisten?

Die Wirkung der medizinischen Kosmetik setzt bereits bei der Reinigung ein. Eine gründliche, aber schonende Reinigung kann, abgestimmt auf den Hauttyp, durch rückfettende Substanzen das Austrocknen der Haut verhindern. Gleichzeitig ist es möglich durch den Einsatz von Fruchtsäuren den pH-Wert einzustellen, um die Hautphysiologie zu unterstützen. Eine typgerechte Reinigung ist die Grundlage für jeden weiteren Behandlungsschritt, so wird auch die Problemhaut ideal auf die nächsten Produkte vorbereitet.

Im weiteren Verlauf der Behandlung hat die Kosmetikerin die Möglichkeit, durch die Wahl der passenden Produkte im Laufe der Zeit eine Verbesserung bzw. Einstellung des Hautbildes zu erreichen. Dabei helfen sowohl die Galenik (Formulierung) als auch die Wirkstoffe im Produkt selbst. Über die galenische Form der medizinischen Kosmetikprodukte besteht die Möglichkeit unter anderem eine kühlende, beruhigende und abschwellende Wirkung in Form eines Gels oder einer Öl-in-Wasser-Emulsion zu erzielen. Hierdurch lassen sich Ödeme und Rötungen, sowie ein Hitzegefühl auf der Haut verringern. Einen Okklusionseffekt erreicht man über die Verwendung einer Wasser-in-Öl-Emulsion. Hierdurch wird die Wasserabgabe der Haut in die Umwelt ein wenig aufgehalten und eine leichte Quellung der Haut erreicht. Die Kosmetikerin erzielt

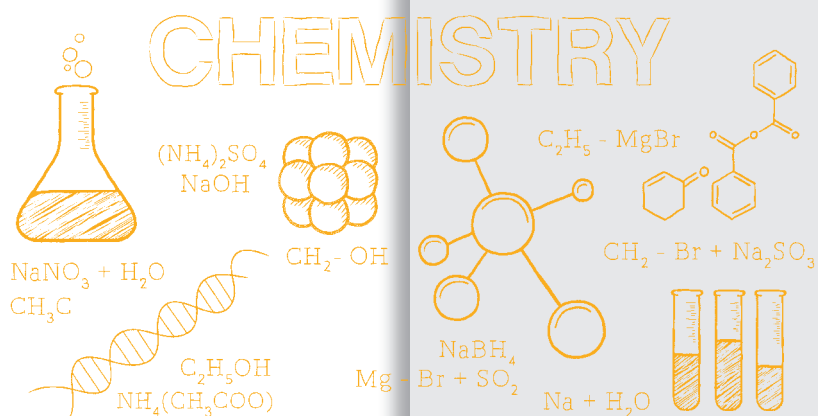
einen Schutzfilm auf der Hautoberfläche über eine amphiphile Galenik. Der ausgewogene Wasser- und Lipidanteil amphiphiler Produkte ist für einige Hautbilder sehr zu empfehlen.

Eine aktivierende Wirkung während der Kosmetikbehandlung wird durch die Verwendung von Masken, Massagen und Wärme erreicht. Sonophorese (Ultraschall) und Iontophorese erleichtern das Einschleusen von Wirkstoffen, regen den Hautstoffwechsel und den Lymphfluss an. Ableitende Behandlungen beseitigen Stauungen und beruhigen die Haut.

So steht der geschulten Kosmetikerin ein großes Spektrum von Produkten und Behandlungsoptionen zur Verfügung, um das jeweilige Hautbild gezielt zu behandeln und zu verbessern.

... und noch mehr?

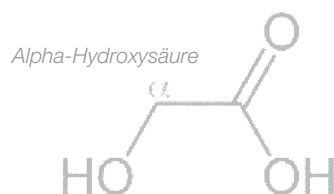
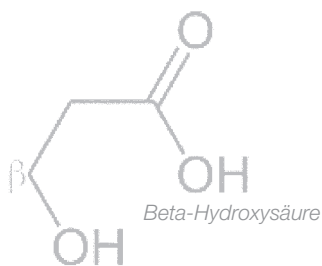
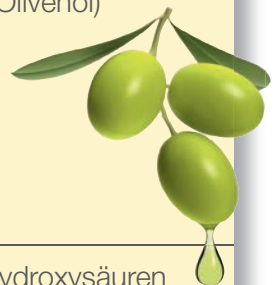
Medizinische Kosmetikprodukte bieten des Weiteren eine wirksame Alternative oder Ergänzung zu pharmazeutischen Wirkstoffen, deren Wirkungsweise teilweise auf dem systemischen Weg erfolgt. Meist lässt sich so in Zusammenarbeit mit dem Dermatologen der Behandlungsschwerpunkt immer weiter in den Bereich der Hautpflege verlagern.



TOP-THEMA

Gegenüberstellung pharmazeutischer und kosmetischer

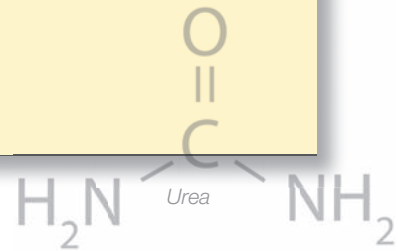
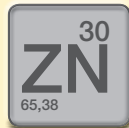
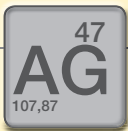
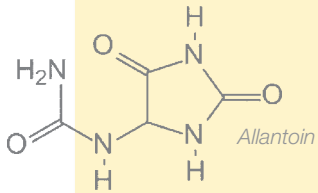
Indikation/Hautbild	Pharmazeutische Wirkstoffe die bei den genannten Hautbildern eingesetzt werden	Kosmetische Wirkstoffe
Seborrhoische, großporige Haut, Akne	<ul style="list-style-type: none"> ○ Benzoylperoxid ○ Retinoide ○ Erythromycin und andere topische und systemische Antibiotika ○ Hormone (Antiandrogene) ○ (Iso-)Tretinoin 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Alpha- und Beta-Hydroxysäuren (Fruchtsäuren; in geringeren Konzentrationen auch als Homecare) ○ Linolsäure ○ Hamamelis-Extrakt ○ α-Bisabolol ○ Serenoa Serrulata
Trockene Haut	<ul style="list-style-type: none"> ○ Harnstoff ○ Linolsäure ○ Fettende Salbengrundlagen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Linolsäure (z. B. in Olivenöl) ○ Ceramide ○ Glycerin ○ Harnstoff (Urea) ○ Jojoba-Öl ○ Bienenwachs
Aktinische Keratose	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diclofenac ○ 5-Aminolävulinsäure (zur photodynamischen Therapie) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Alpha- und Beta-Hydroxysäuren ○ Boswellia Serrata
Entzündung (Dermatitis)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Antibiotika ○ Antimykotika ○ Antihistaminika 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nachtkerzensamenöl ○ Panthenol
Hyperpigmentierungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Chemische Peelings ○ Hydrochinon 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vitamin C ○ Alpha- und Beta-Hydroxysäuren





Wirk- und Inhaltsstoffe

Indikation/Hautbild	Pharmazeutische Wirkstoffe die bei den genannten Hautbildern eingesetzt werden	Kosmetische Wirkstoffe
Narben	<ul style="list-style-type: none"> ○ Retinoide ○ Heparin ○ Chemische Peelings 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vitamin C ○ Fruchtsäuren
Neurodermitis	<ul style="list-style-type: none"> ○ Antiseptika ○ Immunsuppressiva ○ Polidocanol 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Leinöl ○ Nachtkerzensamenöl ○ Harnstoff (Urea) ○ Ceramide ○ Allantoin ○ Boswellia Serrata
Psoriasis	<ul style="list-style-type: none"> ○ Teerpräparate ○ UV-Therapie ○ kortisonhaltige Präparate 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Salizylsäure ○ Vitamin D ○ Linolsäure ○ Harnstoff (ab 40% keratolytisch), ○ Panthenol ○ Polidocanol
Rosacea	<ul style="list-style-type: none"> ○ Systemische Antibiotika (Erythromycin, Metronidazol, Tetracyclin) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Azealinsäure ○ Alpha- und Beta-Hydroxysäuren ○ Boswellia Serrata ○ Zink ○ Silber



Fazit

Der aktuelle Stand der Forschung zeigt: Medizinische Kosmetik bietet eine wirksame Alternative gegenüber pharmazeutisch verwendeten Wirkstoffen. Sie steht für eine Synthese von Kosmetik und Medizin nach höchsten fachlichen Anforderungen und ebenfalls für Qualität auf höchstem dermatologischen Niveau. Sie bietet für fast jede Indikation die passenden Behandlungen und Produkte. Gleichzeitig spielt die Regelmäßigkeit bei der Behandlung von Hautveränderungen und krankhaften Hautbildern eine bedeutende Rolle. So kann durch eine intensive medicosmetische Behandlung der geschulten Kosmetikerin in Kombination mit einer konsequenten Homecare eine langfristige Verbesserung des Hautbildes erzielt werden:

„Einfach schönere Haut!“

Summertime Sand and the livin's easy

Die Sonne lacht, der Aufenthalt im Freien ruft – wer kann da schon widerstehen? Und wer denkt schon direkt bei den ersten schönen Sonnentagen an UV-Schutz?

Die Dosis macht's ...

Schon Paracelsus verbreitete die Erkenntnis „Alle Dinge sind Gift und kein Ding ist ohne Gift, allein die Dosis macht's, dass ein Ding kein Gift ist“. Auch beim Sonnenlicht liegen Freud und Leid ganz eng beisammen. So angenehm und positiv wie das Sonnenlicht auf den Körper wirkt – zu viel schadet der Haut.

Gerade in den Frühjahrsmonaten wird häufig die Intensität der Strahlung unterschätzt, da noch die „Hitze“ fehlt, die man mit Hochsommer, Urlaub und Sonnenschutz verbindet. Doch durch die sonnenarme Zeit ist die Haut kaum an UV-Strahlung gewöhnt und hat noch keinen oder wenig Eigenschutz aufgebaut. So reagiert sie meist schnell und oft auch heftig mit Rötungen bis hin zum Sonnenbrand.

Bloß nicht rot werden

Primär muss die Haut durch ausreichenden UV-Schutz vor den schädlichen Einflüssen des Sonnenlichts geschützt werden. Textilien sind die erste Wahl, besitzen aber – wenn sie nicht über eine spezielle UV-Schutz Ausrüstung verfügen – nur einen Lichtschutzfaktor von 5–10. Daher muss die Haut vor übermäßiger UV-Strahlung durch Sonnenschutzprodukte in Form von Cremes, Lotionen, Sprays oder Gelen geschützt werden. Aber nicht nur der Lichtschutzfaktor der „Sonnencreme“ bestimmt, wie lange man sich – ohne dass man seiner Haut Schäden zufügt – in der Sonne aufhalten kann, auch der eigene Hauttyp, die Strahlungsintensität der Umgebung und die richtige Menge Sonnencreme sind ausschlaggebend.





Leichte Angelegenheit – die Hauttypen

Um dem Lichtschutzfaktor richtig auszuwählen müssen der jeweilige Hauttyp sowie die Intensität der UVB-Strahlung am Aufenthaltsort berücksichtigt werden. Vom angeborenen Pigmentierungstyp hängt die individuelle Lichtempfindlichkeit der Haut ab. Die meisten Mitteleuropäer gehören den Hauttypen I – III an, Südeuropäer dem Typ IV:

... so viel Sonnencreme muss ich verwenden?

Das kann doch nicht sein!

Diese Aussage hört man häufig. Doch statt „Weniger ist mehr“ müsste die Devise eigentlich „Klotzen statt kleckern“ heißen. Denn der Lichtschutzfaktor wird aufgrund einer fest definierten Menge, die auf die Haut aufgetragen werden muss (2 mg pro cm² Haut), bestimmt. Nur wenn diese wirklich verwendet wird, stimmt auch die Schutzleistung vor der UV-Strahlung.

Tipp:

Mindestens 3 Esslöffel Sonnenschutzmittel müssen für das Eincremen des Körpers eines durchschnittlichen Erwachsenen verwendet werden, um den angegebenen Schutzfaktor zu erreichen.

... und auch das „Nachcremen“ sollte nicht vergessen werden: Es verlängert zwar nicht die grundsätzliche Aufenthaltsdauer ohne Gefährdung in der Sonne, aber selbst „wasserfeste“ Sonnenschutzmittel lösen sich durch den Aufenthalt im Wasser, Schwitzen, Reibung durch Sand oder Handtücher teils wieder ab. Ebenfalls sollte man bedenken, dass bei „wasserfester“ Sonnencreme nach zweimal 20 Minuten Aufenthalt im Wasser noch 50% der Schutzleistung vorhanden sein muss. Wasserfestigkeit bedeutet daher nicht, dass der ursprüngliche Schutz nach einem Aufenthalt im Wasser unverändert weiter besteht.

Hauttyp I – Keltischer Typ

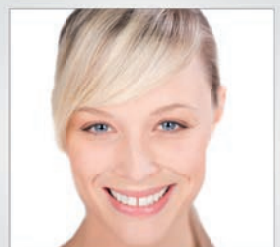
Sehr helle Haut, Sommersprossen, blonde bis rotblonde Haare, blaue oder grüne Augen. Menschen mit diesem Hauttyp haben eine extrem empfindliche Haut, fast immer Sonnenbrand und keine Bräunung. Eigenschutzzeit: ca. 5 – 10 Min.



Hauttyp I: 4 x UVI

Hauttyp II – Nordischer Typ/hellhäutiger Europäer

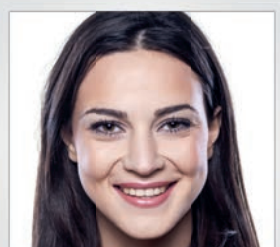
Empfindliche helle Haut, manchmal Sommersprossen, blonde oder hellbraune Haare, blaue, graue oder grüne Augen. Die Haut dieser Menschen ist sehr empfindlich, bekommt häufig einen Sonnenbrand und wird nur geringfügig braun. Eigenschutzzeit: ca. 10 – 20 Min.



Hauttyp II: 3 x UVI

Hauttyp III – Mischtyp/dunkelhäutiger Europäer

Mäßig empfindliche, helle bis hellbraune Haut, keine Sommersprossen, dunkelblonde oder braune Haare, graue oder braune Augen. Die Haut bräunt mäßig bis gut, bekommt manchmal einen Sonnenbrand. Eigenschutzzeit: ca. 20 – 30 Min.



Hauttyp III: 2 x UVI

Hauttyp IV – Mediterraner Typ

Unempfindliche hell- bis olivbraune Haut, keine Sommersprossen, dunkelbraune oder schwarze Haare, dunkle Augen. Die Haut bekommt fast nie einen Sonnenbrand und bräunt sehr schnell. Eigenschutzzeit: mehr als 30 Min.



Hauttyp IV: 1 x UVI

Sonnenklar – der UV-Index

Nicht nur Hauttypen und ihre Eigenschutzzeit, auch die zu berücksichtigende UVB-Intensität ist je nach Aufenthaltsort unterschiedlich. Sie ist abhängig vom Sonnenstand (bestimmt durch geografische Lage, Jahreszeit, Tageszeit), Höhe, Ozongehalt der Atmosphäre sowie Streuung oder Reflexion des Lichtes. Um die Intensität einschätzen zu können, ist ein international einheitlicher Messwert, der UV-Index (UVI), festgelegt worden. Er bewegt sich auf einer Skala von 1 – 11+: Je höher der UVI, desto höher das Sonnenbrandrisiko.

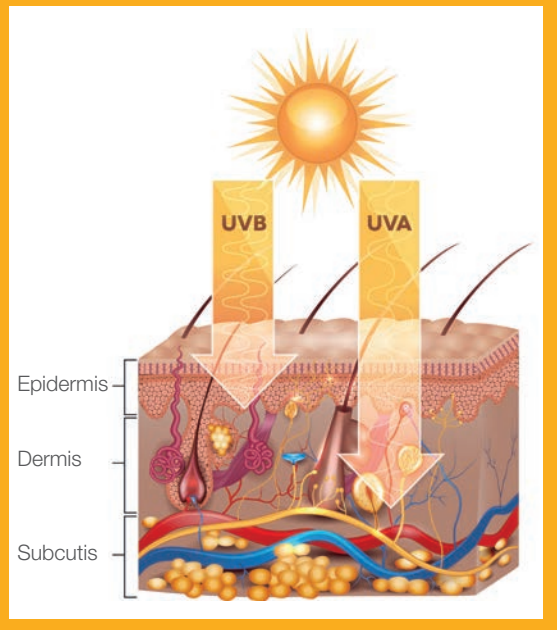
Als Auswahlhilfe für den **minimal** anzuwendenden individuellen **Lichtschutz** bei gesunder Erwachsenen-Haut kann man folgende Faktoren verwenden:

- Hauttyp I: 4 x UVI
- Hauttyp II: 3 x UVI
- Hauttyp III: 2 x UVI
- Hauttyp IV: 1 x UVI

Mittlerweile geben die meisten Wetter-Apps sowie verschiedenste Internetseiten den aktuellen UV-Index für den jeweiligen Standort an. Auch bieten viele Apps die Berechnung des individuell anzuwendenden Lichtschutzfaktors an, so dass ein perfekter UV-Schutz immer einfacher möglich ist.

Für besonders lichtempfindliche Haut, wie sie z. B. nach dermatologischen oder kosmetischen Behandlungen oder bei bestimmten Hauterkrankungen auftritt sowie für Kinderhaut sollten spezielle Produkte, die über einen höheren Lichtschutzfaktor (50 und mehr) verfügen, angewendet werden.

Eindringtiefe der UV-Strahlung in die Haut

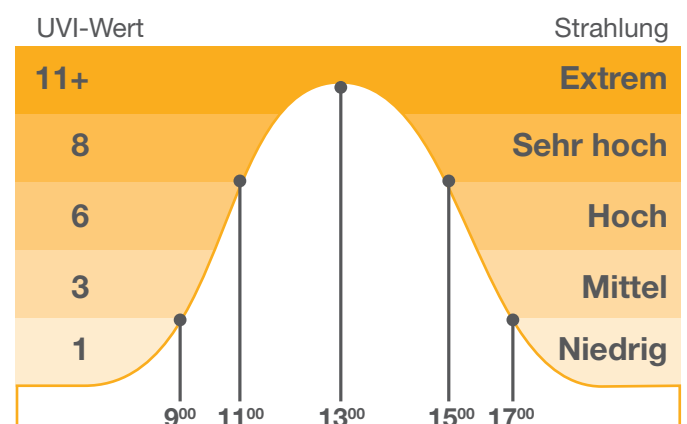


... und nicht zu vergessen

Die Haut muss nicht nur vor übermäßiger UV-Exposition, die zum „Sonnenbrand“ führt, geschützt werden – auch schon das Tageslicht lässt die Haut altern.

Insbesondere die darin enthaltene langwellige UVA-Strahlung dringt tief in die Haut ein. Freie Radikale bilden sich ver-

Beispiel von UVI-Werten an einem Sommertag



Der UV-Index ist eine internationale Messeinheit für die Ultraviolettstrahlung der Sonne. Je höher der Wert, desto größer die Gefahr von bleibenden Hautschäden.

stärkt, was bei einem Überschuss für den Körper zu „oxidativem Stress“ führt. Dies führt zu immer mehr Zellschäden, die der Körper eigenständig nicht mehr ausgleichen kann. Zusätzlich wird die Bindegewebsstruktur geschädigt: Collagenfasern werden abgebaut, Elastinfasern verlieren ihre Struktur. Vorzeitige Hautalterung (Photo-Aging) mit trockener, spröder und faltenreicher Haut ist die Folge. Langfristig ist auch die Gefahr an Hautkrebs zu erkranken, erhöht.

Daher sollte von Frühjahr bis Herbst eine Tagescreme mit Lichtschutzfaktor zur Routine in der täglichen Pflege werden.

○ Autorin: Silke Sonneborn



Gut geschützt durch das Jahr mit Produkten von AESTHETICO

AESTHETICO hydrating cream SPF 15	Tagespflege mit UV-A- und UV-B-Filter
AESTHETICO suncare sensitive SPF 30	UV-Schutz Emulsion, mittleres UV-A- und UV-B-Schutzniveau
AESTHETICO suncare sensitive SPF 50	UV-Schutz Lotion, hohes UV-A- und UV-B-Schutzniveau
AESTHETICO sun skin protect	Kühlendes Fluid mit Isoflavonen und Ectoin
AESTHETICO external complex	Radikalfänger-Emulsion mit Vitamin A, C und E sowie Ferulasäure



Lippenbekenntnisse

Pflege für die ultimativen Hingucker

Sie sind das Symbol für Sinnlichkeit und Weiblichkeit – die Lippen. An ihnen lässt sich vieles ablesen: Sie werden röter bei Erregung, blasser bei Stress, Ärger oder zu viel Sonne, bläulich bei Kälte, Kreislauf- oder Herzproblemen. Durch den Wechsel von Heizungsluft zu klirrender Kälte können sie spröde werden und einreißen.

Lippen-Anatomie

Die menschliche Lippenhaut ist sehr dünn, denn sie hat nur drei bis fünf Zellschichten, während die Gesichtshaut bis zu 16 Zellschichten enthält. Dadurch wirken die Lippen auch rot, denn das Blut der unter der Haut liegenden Blutgefäße schimmert durch. Ein weiterer Punkt für unsere Lippenfarbe sind die fehlenden Melanozyten, die für die Färbung der Haut zuständig sind. Dieser Effekt ist bei dunklerer Hautfarbe weniger deutlich, da hier die Lippenhaut mit Melanin durchsetzt und damit optisch dichter ist.

Die unbehaarte Lippenhaut verfügt über keine Schweiß- und Talgdrüsen. Dadurch besitzt sie nicht den üblichen Hydro-Lipid-Film, eine Schutzschicht aus Schweiß und Talg, der die restliche Haut geschmeidig hält und gegen Krankheitserreger verteidigt. Die Lippen trocknen deshalb schneller aus und werden leichter spröde.

Lippen in Bewegung

Ungefähr 15.000-mal täglich aktivieren wir unsere Lippenmuskeln für ein Lächeln, einen Kuss oder eine Unterhaltung. Diese Höchstleistung sieht man ihnen leider mit den Jahren, auch bei guter Pflege, an. Die Mundpartie beginnt ungefähr ab dem 40. Lebensjahr zu altern. Der Collagengehalt nimmt jährlich um ca. 1 Prozent ab. Sie werden dünner, verlieren an Spannkraft und erschlaffen. Irgendwann sacken die Konturen ab, die Oberlippe wird länger und verblasstes Lippenrot lassen den Mund schmaler wirken. Die Alterung lässt sich aber mit optimaler und konsequenter Pflege, Gesichtsgymnastik, Ankurbelung der Durchblutung zumindest hinauszögern.

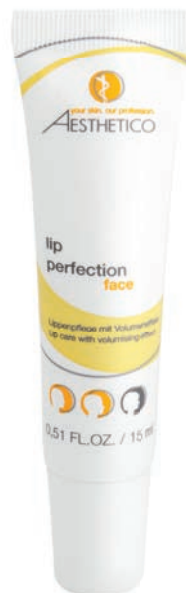
Der Verzicht auf Zigaretten zögert ebenfalls den Alterungsprozess hinaus. Denn das Rauchen belastet sowohl durch Giftstoffe und freie Radikale, die die Elastizität zerstören, als auch durch die mimische Belastung. Die permanente Lippenbewegung beim Rauchen lässt die Muskulatur schneller erschlaffen, was oft tiefe Oberlippenfältchen verursacht.

Die Lippe (lat. Labium oris, „Lippe des Mundes“) ist ein stets paarweise vorkommendes Organ am Mund des Menschen. Die Lippen sind weich, wulstig und sehr beweglich und dienen primär der Nahrungsaufnahme und als Tastorgan für aufgenommene Gegenstände.



So profitieren Sie von der neuen Lippenpflege

-  Hochwirksame Formel pflegt und schützt sensible Lippenhaut
-  Der moderne Inhaltsstoff LIPerfection fördert die Durchblutung der feinen Lippenhaut
-  Definiert schmale Lippen und lässt sie roter und voller erscheinen
-  Menthol kühlt und beruhigt die angespannte Haut, auch nach ästhetischen Eingriffen
-  Die Hautbarriere des gesamten Lippenbereiches wird vor oxidativem Stress geschützt



Lippenpflege

Die Pflege ist unkompliziert. Im Prinzip gelten die selben Grundregeln wie bei der Hautpflege. Die regelmäßige Pflege mit Cremes oder Fettstiften beugt trockenen Lippen vor, da sie die Verdunstung von Feuchtigkeit vermindern, was wiederum den Feuchtigkeitsgehalt in der Haut erhöht. Trinken Sie viel ungesüßten Tee, Mineralwasser oder Säfte. So erhalten auch die Lippen die benötigte Feuchtigkeit.

Der Volumeneffekt

Die moderne Formel des AESTHETICO lip perfection pflegt und schützt sensible Lippenhaut. Sie hydratisiert und verleiht wohlgeformte und voluminöse rote Lippen mit klaren Konturen. Speziell für die hautberuhigende Pflege nach ästhetischen Eingriffen oder einfach als Lippen-Make-up-Grundlage.

Lippen-Peeling

Schnell selbst gemacht und einfach gut: Nehmen Sie je 1 TL Honig, Zucker und Olivenöl. Verrühren Sie die Zutaten zu einer grobkörnigen Paste. Tragen Sie diese mit den Fingern auf und massieren Sie sie sanft ein. Lassen Sie das Peeling für 2 Minuten einwirken und spülen Sie es dann mit lauwarmem Wasser ab. Das Ergebnis ist seidig-zarte Lippenhaut, die zum Küssen einlädt.




>> Lippenbekenntnisse |

Pflege für die ultimativen Hingucker

Revitalisierende Pflege

Auch wenn es ungewöhnlich klingt, eine gute Augenpflege kann sehr wohl für die empfindliche Lippenpartie genutzt werden, denn auch die Haut um die Augen ist dünner als die normale Gesichtshaut.

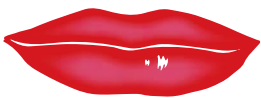


Die AESTHETICO sensitive eye cream regt mit Vitamin C und dem Anti-Aging-Wirkstoff Centella-asiatica (asiatisches Wassernabelkraut) die Collagenproduktion an. Sheabutter, Allantoin und Panthenol regenerieren und natürliches Jojobaöl fördert die Elastizität. Massierende Cremetechnik unterstützt das Ergebnis. Besonders über Nacht angewendet revitalisiert sie die Lippenpartie.  Autorin: Dörte Heitbrink

Kleine Lippologie – Was bedeutet die Lippenform?

Volle Lippen

Sie symbolisieren einen leidenschaftlichen Charakter und stehen für Sinnlichkeit und Erotik.



Schminktipp: Lippenstift mit hellen oder matten Pastellfarben verschmälert optisch die Lippen. Auf Lippgloss verzichten, er lässt sie noch größer aussehen.

Volle Unterlippe, kleinere Oberlippe

Sie erwecken den Eindruck des ständigen Schmollens und stehen für Dominanz, Eigenwilligkeit und Unnahbarkeit.



Schminktipp: Kräftige Farben verwenden, die äußere Kontur der kleineren Lippe mit hellerem Konturenstift betonen. Die größere

Lippe an der inneren Kontur umranden. Farbloses Lippgloss nur auf die schmalere Lippen auftragen.

Schmale Lippen

Sie symbolisieren Kühlichkeit, Reserviertheit, Rationalität und Realismus. Also Kopfmenschen, die mit den Beinen fest im Leben stehen.



Schminktipp: Warme, helle Farbtöne machen sie optisch voller, anschließendem farblosen Lippgloss darübergeben.

Volle Oberlippe, kleinere Unterlippe

Sie stehen für Dominanz, Energie und starkes Selbstbewusstsein.



Schminktipp: Matter, kühler Farbton, etwas dunkler für die Unterlippe.

Aysmmetrische Lippen

Kreativität und ergeizige Abenteuer zeichnen diese Lippenformen aus. Sie wirken humorvoll und ironisch, das Leben wird leichter genommen.



Schminktipp: Leichte Unregelmäßigkeiten in der Größe mit Konturenstift kaschieren. Dabei schmale Stellen mit farblosem Gloss optisch vergrößern

Die
bekanntesten
Lippen der Welt:
Angelina Jolie und
Mick Jagger

Pflanzen und ihre Wirkung auf die Haut

Pflanzliche Inhaltsstoffe bei AESTHETICO

Teil 4



Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*)

Eine hauptsächlich als Gemüse verwendete Pflanzenart. Äußerlich angewendet dient sie als Haartonikum und zur Teintklärung bei unreiner Haut. Sie wirkt antibakteriell und schützt mit Vitamin C vor UV-Schäden. Zusätzlich hat der Saft der Pflanze eine bleichende Wirkung.

Unser Produkt mit diesem Wirkstoff
AESTHETICO de-gloss solution



Efeu (*Hedera helix*)

Extrakte aus dem Holz der Pflanze werden äußerlich in Form von Cremes und Lotionen bei Juckreiz. Er strafft die Haut, schützt vor UV-Strahlen und wirkt regenerierend sowie antimikrobiell, kräftigend und belebend. Außerdem verfeinert er grobporige Haut und festigt die Gewebeerfläche. Die Durchblutung wird angeregt und die Collagen- und Elastinfasern des Gewebes elastisch gehalten.

Unser Produkt mit diesem Wirkstoff
AESTHETICO de-gloss solution



○ Autorin: Dörte Heitbrink

H

yperpigmentierung

Wie unschöne Unregelmäßigkeiten im Hautbild verhindert oder verbessert werden können

Pigmentstörungen sind die neuen Falten, so heißt es zurzeit in vielen Medien. Ein ungleichmäßiger Teint wird oft als störend empfunden und lässt uns Studien zufolge auch älter wirken, ein gleichmäßiger Teint erstrahlt immer etwas jünger, auch wenn er Lachfältchen und -linien aufweist. Was heute eigentlich ein jeder weiß, ein Großteil der ungewünschten Pigmentflecke rufen UV-Strahlen und Belastungen durch Freie Radikal hervor. Beim ersten ist es die natürliche Schutzreaktion der Haut vor den Schädigungen der Strahlungen, hier wird ein Schutzschild aus Melanin-Ausschüttung eingesetzt. D. h. es ist eine natürliche Reaktion auf wiederholtes Sonnenanbeten ohne oder mit zu geringem Sonnenschutz. Schauen wir uns die Entstehung, Auslöser und Therapieoptionen und -grenzen im Folgenden genauer an:



Wie entstehen Pigmentflecken?

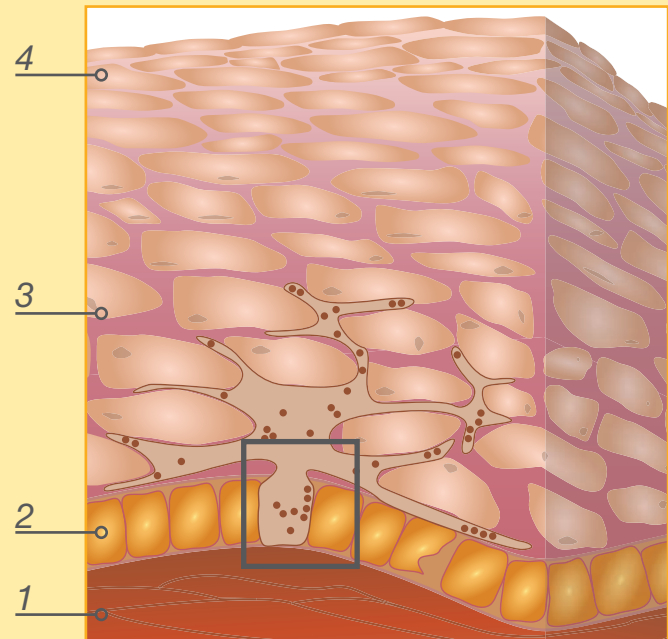
Dunkle Flecken durch Melanin Ausschüttung entstehen meist an den Stellen, die dem Sonnenlicht stärker ausgesetzt sind, als UV-geschützte Partien – das gilt auch für Solarienbräune. Intensiviert werden kann dies durch Stress, die Einnahme von Hormonen und auch durch Auftragen von photosensibilisierenden Stoffen auf die Haut wie z. B. ätherische Öle in Kosmetika oder Parfums. Da die Ursache tiefer in der Haut liegt, ist eine Behandlung immer langwierig, denn die Oberhaut des Menschen benötigt im Schnitt 28 Tage zur Erneuerung. Das Melanin wird aus den so genannten Melanozyten ausgeschüttet, die direkt in der

Kleine Randnotiz

Melanozyten finden sich auch im Bereich der Augen – hier in der Aderhaut und der Regenbogenhaut, in der Mundschleimhaut und in den Haaren und sie bilden dort die Intensität der Augen- und Haarfarbe aus.

Basalzellschicht der Epidermis und den Haarfollikeln liegen. Bei der so genannten Melanin-Synthese ist das Enzym Tyrosinase beteiligt, das durch den „Reiz“ von UV-Strahlen aktiviert wird. Die Melanin-Ausschüttung passiert in die umgebenen Keratinozyten, die unsere Hornzellen darstellen. Das alles klingt recht kompliziert und stellt auch einen komplexen Prozess dar, aber ein jeder kennt die Effekte von der flächig auftretenden Sonnenbräune oder punktuell auftretenden Sommersprossen, um nur die bekanntesten Auswirkungen zu nennen. Beides stellen keine ästhetischen Einschränkungen dar und Sommersprossen sind z. B. eine sehr sympathische Form der Pigmentverschiebung, die nicht behandlungsbedürftig ist. Stören tun jedoch eher eine ungleichmäßige Bräunung der Gesichtshaut, Altersflecken im Bereich des Gesichts oder der Hände.

Darstellung der Melaninproduktion (Hautschnitt)



1. Die Lederhaut besteht aus zwei Schichten, in der sich verschiedene Zellen, Nervenkörperchen und reißfeste Fasern in einer gelartigen Grundsubstanz befinden.
2. In der Basalmembran (Keimschicht) werden die Melanozyten gebildet. Von dort wandern sie langsam weiter in Richtung Hautoberfläche.
3. Die Stachelzellenschicht ist ein Zone intensiver Zelltätigkeit.
4. Die Hornschicht enthält die von unten nach oben gewanderten und abgestorbenen Hautzellen.

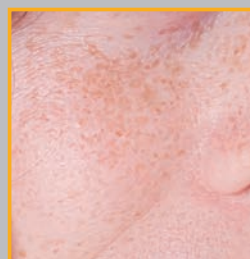
Eine Übersicht verschiedener Hyperpigmentierungen und Hartnäckigkeiten



Chloasma/Melasma



Postinflammatorische Hyperpigmentierung



Sommersprossen (Epheliden)



Altersflecken (Lentigines Seniles)



Muttermale/Leberflecke

Weniger hartnäckig

Sehr hartnäckig

>> Hyperpigmentierung |

Auslöser und Folgen epidermaler Pigmentstörungen

Mögliche Auslöser und Folgen epidermaler Hyperpigmentierung

Auslöser	Folgen auf der Haut	Effekte
UV-Strahlen	Altersflecken oder Sommersprossen	Erhöhte Melaninbildung und Melanozytenzahl
„Angriffe“ durch endogene freie Radikale	Bildet Altersflecken	Erhöhte Melaninbildung und Melanozytenzahl
Entzündliche Prozesse	Postinflammatorische Hyperpigmentierungen	Erhöhte Melaninbildung
Hormonelle Veränderungen	Können zu Chloasma oder Melasma führen	Erhöhte Melaninbildung
Photosensibilisierung durch Nahrungsmitteln, durch Inhaltsstoffe in Medikamenten oder Kosmetik	Pigmentflecken	Erhöhte Melaninbildung
Pflanzliche Extrakte	Pigmentflecken	Erhöhte Melaninbildung

Und was macht man nun dagegen?

Die Behandlungsmöglichkeiten richten sich u. a. nach der Hartnäckigkeit, dem Grad der Unzufriedenheit mit der Erscheinung. Bei Leberflecken/Muttermalen bleibt nur das chirurgische Verfahren, hier müsste auch abgeklärt werden, ob dies gutartige Veränderungen sind. Hier ist der Dermatologe oder Chirurg der kompetente Ansprechpartner.

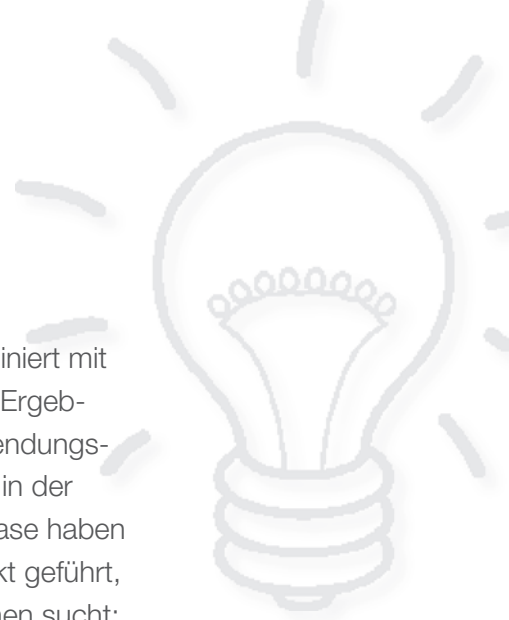
Für die übrigen Hyperpigmentierungen bieten sich diverse Verfahren an, die das Ziel haben, die Melaninnester zu erreichen oder bis zur Melaninproduktion in den Melanozyten gehend sein. Da die Melaninbildung nicht ganz oberflächlich passiert und die Zellen sich in der Hornschicht von innen nach außen verteilen, ist die Behandlung komplex, langwierig, und wichtig ist im Anschluss, dass die auslösenden Faktoren vermieden werden.



Es gilt, einen guten Pflegeplan konsequent einzuhalten und im Anschluß die Haut intensiv vor der Sonne zu schützen. Täglicher UV-Schutz im hohen Bereich ist sehr wichtig!

Die Innovation von AESTHETICO

Die Entwickler von AESTHETICO haben sich intensiv damit befasst, wie ein Behandlungskonzept für die deutliche und nachhaltige Verringerung von Hyperpigmentierungen aussehen sollte.



Voraussetzungen waren, dass Wirkung und Verträglichkeit zum hohen Anspruch der medizinischen Hautpflege von AESTHETICO passen – Hautärzte und Kosmetikerinnen setzen ausschließlich auf Produktkonzepte, die diesen Voraussetzungen genügen. Und – dafür ist AESTHETICO bekannt, die Wirkansätze gehen möglichst viele Auslöser in Kombination an und erreichen so das bestmögliche Ergebnis aus der Hautpflege heraus.

Wirkideen kombiniert mit überzeugenden Ergebnissen der Anwendungsbeobachtungen in der Entwicklungsphase haben zu einem Produkt geführt, das seinesgleichen sucht:

AESTHETICO whitening solution bietet 4 Wirkansätze mit 5 Wirkkomponenten, d. h. eine potente Kombination, die in der folgenden Grafik deutlich gemacht wird. (Mehr Informationen zum Produkt siehe auch S. 4)



1. Zellerneuerung

- Fruchtsäuren

2. Reduktion des Melanintransfers zu den Keratinozyten

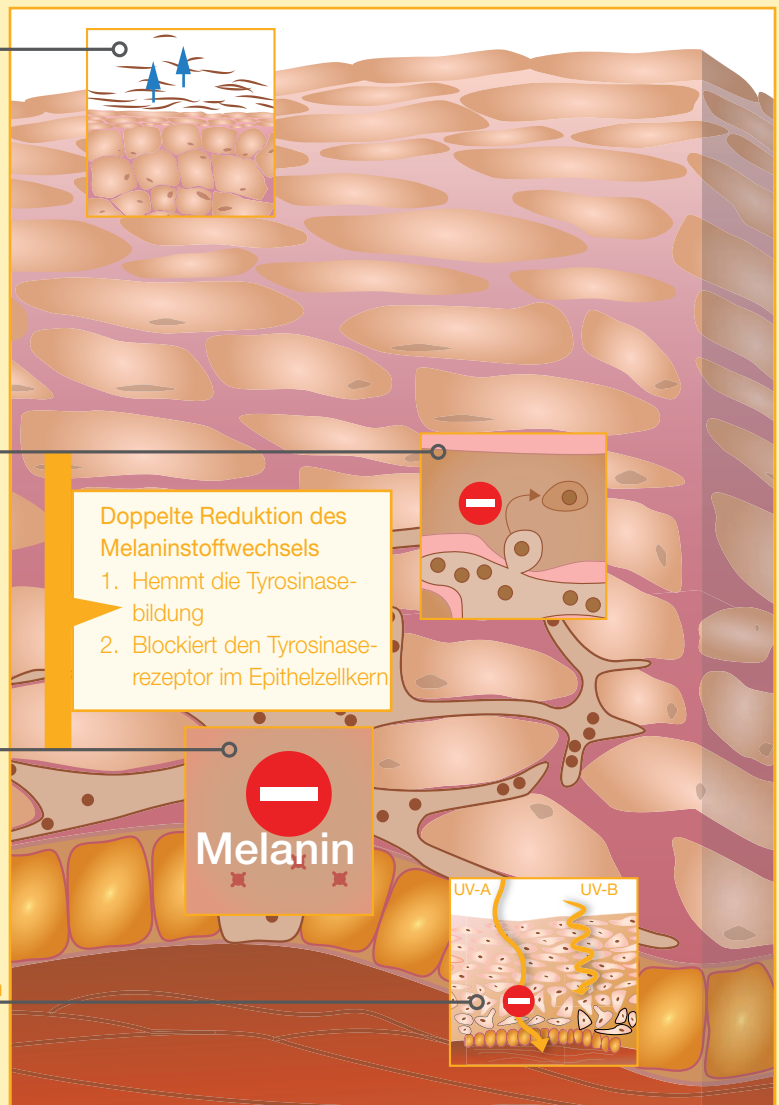
- Boerhavia diffusa
- Fruchtsäuren

3. Reduktion der Melaninsynthese durch Tyrosinasehemmung

- Hexylresorcinol
- Boerhavia diffusa
- Glycyrrhiza glabra
- Kigelia africana

4. Schutz vor oxidativem Schaden

- Glycyrrhiza glabra
- Kigelia africana



getrocknete Frucht des Leberwurstbaums mit Samen (Kigelia africana)

>> Hyperpigmentierung |

Auslöser und Folgen epidermaler Pigmentstörungen

Anwendungstipps

AESTHETICO whitening solution



- Morgens und abends auf die betroffenen Areale auftragen und sanft einklopfen
- Tagsüber die Haut mit einem hohen LSF schützen
- Ein Produkt bedingtes Kribbeln ist unbedenklich!
- Anwendungsdauer: Mindestens 8 Wochen



Süßholz
(*Glycyrrhiza glabra*)

○ Autorin: Gudrun Hams

Anwendungsbeobachtung

6 Wochen lang wurde dieses Produkt durch Personen mit unterschiedlichen Hyperpigmentierungen getestet. Dabei wurden alle 14 Tage ein Sichtbefund und die subjektive Wahrnehmung dokumentiert. Der betroffene Bereich wurde fotografiert. Nach 4 Wochen zeigte sich bei 100% der Probanden eine Aufhellung, dies bestätigte sich auch nach weiteren 14 Tagen.

Nach Ende der Testzeit bestätigten 100% der Probanden eine Aufhellung, sowie eine verbesserte Hauttextur.

Das Pflegeprogramm für die Haut mit Pigmentstörungen



Empfohlene Anwendungsfolge		Morgens	Abends
AESTHETICO active foam	200 ml	X	X
AESTHETICO refresh & care	200 ml	X	X
AESTHETICO whitening solution	30 ml	X	X
AESTHETICO hydrating cream SPF 15 Bei geringer UV-Belastung	50 ml	X	
AESTHETICO suncare sensitive SPF 50 Bei hoher UV-Belastung	50 ml	X	
AESTHETICO fruit complex plus C	30 ml		X



ayurvedisches Steinkrautgewächs
(*Boerhavia diffusa*)

Der AESTHETICO-Beauty-Tipp

Fresh up and relax

Pflege-Teamwork bei empfindlicher Haut:

AESTHETICO gel couperose & AESTHETICO clarify skin

Kennen Sie das? Die Haut rötet sich und juckt. Und man fragt sich, woher das kommt! Falsche Ernährung, die falschen Cremes oder Pflegeroutinen und Temperaturextreme reizen empfindliche Haut. Auch Sonne, Alkohol, Rauchen und außergewöhnliche Belastungen können oxidativen Stress verursachen und die Entstehung von hautschädlichen freien Radikalen fördern.

Die daraus resultierenden Hauterscheinungen sind vielfältig und bestenfalls vorübergehend: Hautirritationen, Pickel oder Neurodermitis-Schübe. Die Missempfindungen können aber auch Indikator für ein latentes Hautproblem sein, wie z.B. Rosacea oder Akne, das dauerhaft in Erscheinung tritt. Dann empfiehlt es sich, gemeinsam mit einem Dermatologen und/oder einer Kosmetikerin eine hauttypgerechte Pflege zusammenzustellen.

Unser AESTHETICO-Pflegeduo unterstützt Sie auf dem Weg zu 2 m² Hautwohlgefühl:

1. Fresh up ...

Ideal bei zu Rötungen neigender Haut ist das anti-irritative und hautberuhigende **AESTHETICO gel couperose**. Der vasoaktive 5-fach-Wirkkomplex aus synergetisch agierenden Pflanzenextrakten reduziert die Permeabilität der Blutkapillaren. Durch den kühlenden Effekt wird eine gefäßverengende Wirkung erzielt und die Stabilität der Blutgefäße gefördert. Gerötete Äderchen erscheinen blasser, die erhitzte Gesichtshaut wird angenehm erfrischt.

Asiatisches Wassernabelkraut
(*Centella asiatica*)

2. ... and relax!

Kombinieren Sie den erfrischenden Effekt des gel couperose mit der hautentspannenden Gel-Creme **AESTHETICO clarify skin**.

Leicht desinfizierende Eigenschaften der Salizylsäure und hautberuhigende Inhaltsstoffe verbessern das Hautbild. Calcium PCA regt die haut-eigene Bildung wichtiger Barrierekomponenten an, die Haut wird widerstandsfähiger.

Die leichte, hautklärende Tagespflege eignet sich als Make-up-Unterlage, zieht schnell ein, mattiert und versorgt die Haut langanhaltend mit Feuchtigkeit.

○ Autorin: Ulrike Brandt



Focus Haut: Strahlentherapie und Hautpflege



Die Strahlentherapie ist neben der Operation und Chemotherapie die dritte wichtige Säule in der Krebstherapie. Sie ist in der Regel schmerzlos, allerdings kommt es meist zu Nebenwirkungen, insbesondere können Hautreaktionen im bestrahlten Bereich auftreten. Um die physische Belastung – neben der schon vorhandenen psychischen – möglichst gering zu halten, sollte auf die Hautpflege besonderes Augenmerk gelegt werden: Eine konsequente, individuell auf das Hautbild abgestimmte Pflege im Vorfeld, während und nach der Bestrahlung kann das Hautbild positiv beeinflussen und die Hautreizungen vermindern.

Wirkung und Auswirkungen

Die Strahlentherapie nutzt die Tatsache, dass Tumorzellen gegenüber der Bestrahlung empfindlicher sind als gesunde Zellen. Durch die Strahlung wird die DNA-Struktur (Erbsubstanz) der Zelle so verändert, dass die Zelle ihre Teilungsfähigkeit verliert und nach einiger Zeit abstirbt. Alle Zellen verfügen zwar über ein eigenes Repairsystem, das Schädigungen an

der Erbsubstanz zu reparieren versucht, aber auch andere Zellbestandteile werden durch die Strahlung geschädigt. Da Tumorzellen im Gegensatz zu „gesunden“ Zellen ein vermindertes Reparatursvermögen besitzen, werden diese von den Strahlen erheblich stärker beschädigt, was zum langsamen Zelltod führt.



Keine Wirkung ohne Nebenwirkungen

... das gilt leider auch für die Strahlentherapie. Müdigkeit und Abgeschlagenheit sind die häufigsten unerwünschten Effekte, die das Allgemeinbefinden beeinträchtigen. Lokal kommt es an den von außen bestrahlten Regionen meist zu Hautreaktionen in den verschiedensten Ausprägungen und Schweregraden. Um Tumorzellen absterben zu lassen, ist eine Strahlendosis nötig, die oft nah an der Toleranzgrenze des gesunden Gewebes liegt. So sind die zu erwartenden Hautreaktionen von der Art der Strahlung, ihrer Dosis und der Bestrahlungsdauer abhängig: Um eine möglichst hohe Verträglichkeit zu erzielen und die Belastung für die Patienten zu verringern, wird die Gesamtstrahlendosis in mehrere kleinere Einzeldosen aufgeteilt.

Durch die Strahlung wird die Zellteilung in der Basalschicht, in der die Hautzellen neu gebildet werden, gestört, so dass es zu einer verzögerten Neubildung kommt. Die Sebumproduktion geht zurück, die Hautbarriere wird geschwächt. Infolgedessen erhöht sich der Verlust der hauteigenen Feuchtigkeit (transepidermaler Wasserverlust). Es entwickelt sich als erste sichtbare Folge das Bild einer trockenen, spröden Haut (Xerosis cutis). Meist treten die Hautreaktionen zwei bis drei Wochen nach Behandlungsbeginn auf: Sie



reichen von leichten Erythemen (Rötungen der Haut) bis hin zur flächigen Abschuppung mit Blasenbildung oder gar offenen Wunden. Die Symptome sind mit einem Sonnenbrand zu vergleichen, gleichzeitig können auch Juckreiz und Schmerzen auftreten.

Allgemein kann man sagen, dass das Ausmaß der akuten Reaktionen auch von der Dicke der Hornschicht der Haut abhängt. Am unempfindlichsten sind Fußsohlen und Handinnenflächen, am empfindlichsten sind der Dekolletébereich, Brust, Kniekehlen und Ellenbeugen.

>> Focus Haut: Strahlentherapie und Hautpflege |

Was kann Hautpflege leisten?

Hautpflege vorher – nachher

Grundsätzlich kann schon vor dem Beginn der Strahlentherapie begonnen werden, den Hautzustand zu optimieren, damit die Beeinträchtigungen möglichst spät auftreten und geringer ausfallen. Gleichzeitig wird dadurch auch eine schnellere Wiederherstellung der Hautbarriere begünstigt.

Besonders wichtig ist der Schutz der Hautbarriere vor mechanischen, chemischen und thermischen Reizungen. Um den Hautzustand zu optimieren sollte vor Beginn der Bestrahlung die tägliche Reinigung nur mit einem pH-hautneutralen Syndet/Shampoo erfolgen und je nach Hauttyp anschließend 1 – 2-mal täglich gepflegt werden. Für die trockene bis sehr trockene Haut sind W/O-Emulsionen (Wasser-in-Öl) empfehlenswert. Sie gleichen den Fett- und Feuchtigkeitsbedarf der Haut aus und schützen nachhaltig vor dem Austrocknen. Für die normale bis Misch-Haut sind feuchtigkeitsspendende O/W-Emulsionen (Öl-in-Wasser) größtenteils ausreichend.

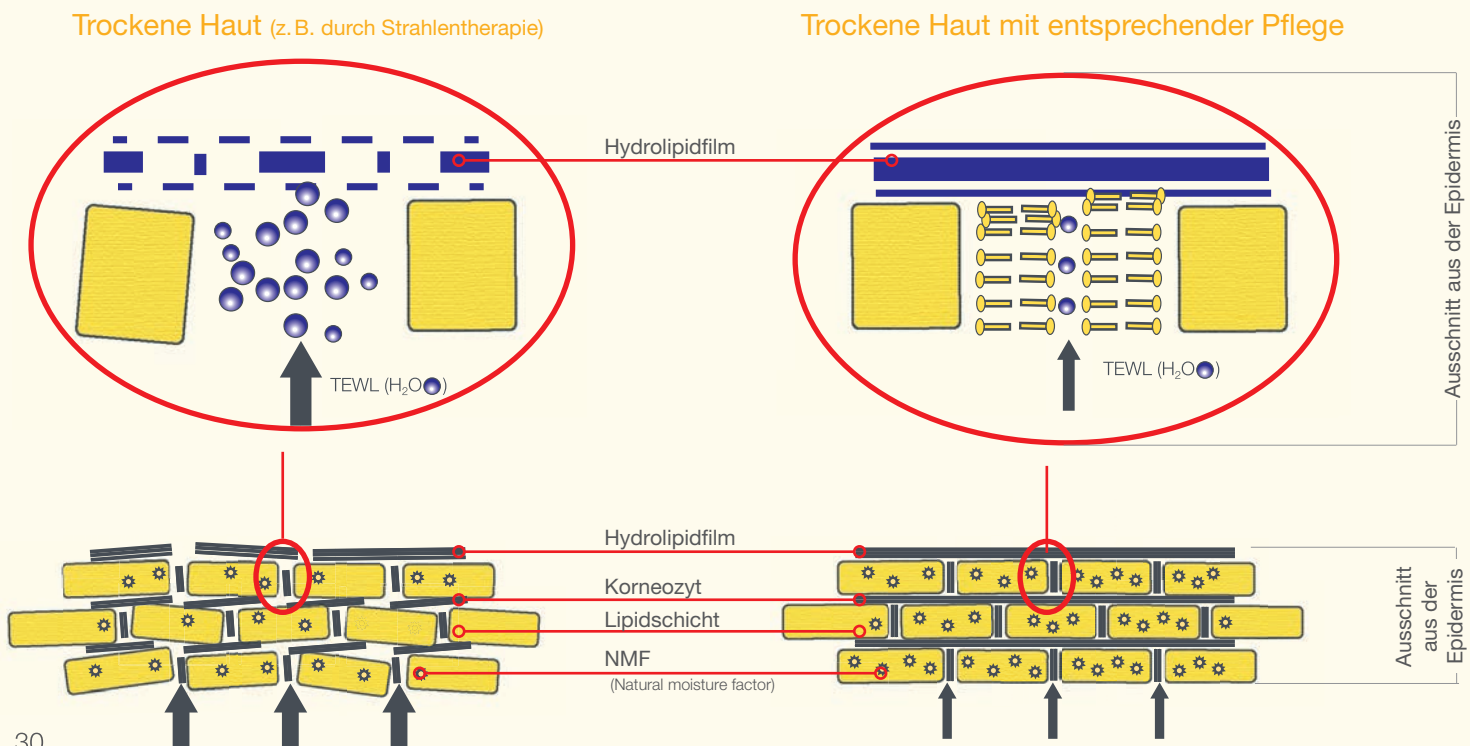
Meist ist auch für die Zeit während der Bestrahlungstherapie eine Hautreinigung und Pflege des

Bestrahlungsfeldes nicht untersagt, hier gelten aber immer individuelle Klinikstandards und -empfehlungen. Dies betrifft ebenfalls die therapeutische Hautpflege bei beginnender Strahlenwirkung (trockene Haut, Rötung, Juckreiz) oder auch starken Hautreaktionen.

Nach dem Ende der Bestrahlung kann – sofern keine Hautreizungen sichtbar sind – die Reinigung wieder mit einem pH-hautneutralen Syndet/Shampoo erfolgen, und anschließend zweimal täglich die zum Hautzustand passenden Pflegepräparate angewendet werden. Da die Haut meist erheblich trockener als vor Behandlungsbeginn ist, sollten zunächst bevorzugt Produkte mit einem höheren Fettgehalt verwendet werden.

Die bestrahlten Areale müssen unbedingt vor UV-Strahlung mit einem hohen Lichtschutzfaktor (50 oder höher) geschützt werden, da die Hautzellen schon durch die Bestrahlung vorgeschädigt und erheblich lichtempfindlicher sind. Ebenfalls besteht eine erhöhte Gefahr von Hyperpigmentierungen.

So sollte durch eine konsequente Hautpflege versucht werden, die Nebenwirkungen zu minimieren, um die Lebensqualität zu verbessern und wieder ein gewisses Wohlfühl einkehren zu lassen.



Pflegeempfehlungen

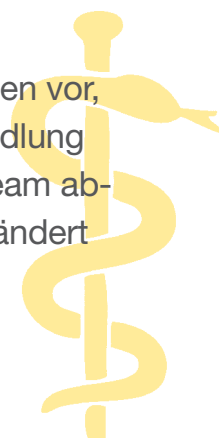
von AESTHETICO bei belasteter Haut, z. B. durch Strahlentherapie

Hautpflege vor/nach der Behandlung zur Optimierung des Hautzustandes	
AESTHETICO sensitive body cream	Parfumfreie Pflegecreme
AESTHETICO med urea cream	Parfumfreie Pflegecreme mit 10 % Urea
AESTHETICO lipid lotion	Rückfettende Pflegelotion mit 5 % Urea (W/O)
Hautpflege bei Juckreiz	
AESTHETICO poladerm lotion	Pflegelotion mit Urea und 3 % Polidocanol
UV-Schutz	
AESTHETICO suncare sensitive SPF 50	UV-Schutz-Lotion, hohes Schutzniveau
Ergänzende Pflege	
AESTHETICO aloe vera active gel	Anti-irritative, kühlende Maske, hydratisierend
AESTHETICO scaling balm	Anti-irritativer Balsam, regenerationsfördernd
AESTHETICO sun skin protect	Kühlendes Fluid mit Isoflavonen und Ectoin
AESTHETICO external complex	Radikalfänger-Emulsion mit Vitamin A, C und E sowie Ferulasäure
Haut- und Haarreinigung	
AESTHETICO cleansing lotion	Syndet, pH-hautneutral, betainfrei
AESTHETICO almond bath	Dusch- und Badeöl, pH-hautneutral, frei von Konservierungsstoffen
AESTHETICO milk shampoo	Mildes Pflegeshampoo, betainfrei



! Alle Reinigungs- und Pflegemaßnahmen vor, während und nach der Strahlenbehandlung sollten immer mit dem Behandlungsteam abgestimmt und nicht eigenmächtig verändert oder ausgesetzt werden.

o Autorin: Silke Sonneborn



AESTHETICO – Amy favourite



Dieter Lorenz (45)
Vertrieb AESTHETICO

... ist die AESTHETICO fruit complex body & face lotion!

Im Frühjahr/Sommer ist meine zu Unreinheiten neigende Haut immer besonders sensibel: Einerseits produziert sie jetzt mehr Fett, so dass sie schnell glänzend aussieht und stärker zu Mitessen und Pickeln neigt, andererseits spannt sie schnell.

Lange habe ich mit den verschiedensten Produkten „experimentiert“ – jetzt habe ich meine Problemlöser gefunden: Mindestens einmal täglich die AESTHETICO fruit complex body & face lotion auftragen! Sie hat einen hautklärenden und leicht abschilfernden Effekt, gleichzeitig spendet sie viel Feuchtigkeit. Mein Hautbild verbessert sich und erscheint außerdem viel glatter und geschmeidiger.

Zusätzlich verwende ich die AESTHETICO de-gloss solution gegen den Glanz. Einmal täglich aufgetragen, reduziert sie den Fettgehalt der Haut und mattiert hervorragend. Außerdem reduzieren sich neue Unreinheiten, die Haut wird beruhigt und spannt weniger.

... unkompliziert und schnell: Ich kann die AESTHETICO fruit complex body & face lotion auch für den Körper verwenden. Sie erfrischt und belebt mit leichtem Prickeln, gleichzeitig pflegt sie hervorragend. So benötige ich nur wenige Produkte für meine tägliche Pflege!



Verschenken
Sie doch mal ein
AESTHETICO-
Treatment
für Männer.

Produktinformation

AESTHETICO fruit complex body & face lotion



Die AESTHETICO fruit complex body & face lotion vereint die positiven Eigenschaften von Fruchtsäuren mit feuchtigkeitsspendender Urea. Die leichte Lotion mit geringem Fett-anteil verbessert das Hautbild unreiner, zu Akne neigender Haut sowie aktivierungsbedürftiger reiferer Haut. Sie verbessert die Hautstruktur und ist sowohl für die Gesichtspflege als auch als Körperpflege geeignet.

Mit 10% Fruchtsäuren und 4% Urea macht die AESTHETICO fruit complex body & face lotion müde Haut wieder munter: Mit einem pH-Wert von 4,0 und Glycolsäure wird die Kittsubstanz zwischen den abgestorbene Hornzellen leicht gelöst. Die obersten Hautschüppchen werden sanft abgeschilfert, Unreinheiten und Komedonen verringert. Gleichzeitig wird die Hautneubildung aktiviert und der Feuchtigkeitsgehalt gesteigert. Zusätzlich wird durch

4% Urea (ein Bestandteil des in der Haut vorkommenden natürlichen Feuchthaltefaktors (NMF)) die Fähigkeit, Feuchtigkeit zu binden erhöht. Sie erhält ein glatteres, gepflegtes Aussehen. Darüber hinaus polstert Hyaluronsäure das Feuchtigkeitsdepot der Haut nachhaltig auf, das Bindegewebe wird gestützt und die Zellen vor freien Radikalen geschützt. Anti-irritativer Weihrauch reduziert die Entzündlichkeit der Haut und erhöht die Verträglichkeit der Fruchtsäuren.

Die Lotion ist ebenfalls hervorragend zur Aktivierung der reiferen Haut, bei Fältchen und für das empfindliche Dekolleté geeignet, auch ein leichter UV-bedingter „Grauschleier“ wird entfernt. Die Haut erscheint bei längerfristiger Anwendung geglättet und gestrafft. Zusätzlich eignet sie sich bei Chemical Peelings zur Vorbereitung der Haut und als begleitende Pflege, die das Ergebnis optimiert.

Denken Sie daran:

Tagsüber muss je nach UV-Intensität ein ausreichender Lichtschutz aufgetragen werden, da die Haut durch das „Abtragen“ der obersten Hornschicht dünner und so empfindlicher gegenüber Sonnenlicht wird.

🍊 Autorin: Silke Sonneborn



Wir stellen vor

Institut body & face in Stolzenau und Neustadt



Kompetenz für Dermatokosmetik und Ästhetik

Pflege, Schutz und Verbesserung der Haut ist die Mission des Instituts body & face. Auf dem neuesten Stand der Wissenschaft bietet das Institut fundiert, professionell und erfahren **ästhetisch-dermatologische Behandlungen**. Ob Luxus-Anwendungen, Anti-Aging, Medical Beauty oder Wellness – hier findet jeder sein Hauterlebnis!

Die modernen und auf jeden Hauttypen individuell zugeschnittenen Behandlungs- und Therapiemethoden für alle Hautprobleme sind das Erfolgsrezept. Ausgehend von der Analyse des Ist-Zustandes der Haut wird gemeinsam mit dem Kunden abgestimmt, welche Begleit- bzw. Heimpflege dazu beitragen kann, die Haut zu schützen, zu stabilisieren und zu verbessern. Gesunde Haut aus ästhetisch-dermatologischer Sicht und damit verbunden mehr Lebensqualität ist das Anliegen des Instituts.



Denn nur ein gepflegtes, glattes Hautbild strahlt zeitlose Schönheit, Gesundheit, Erfolg und Wohlbefinden nach Außen aus.

Neben der kosmetischen Gesichts- und Körperpflege werden auch Medical Treatments wie Fruchtsäurepeelings, Faltenunterspritzung und Botoxbehandlungen angeboten.

Die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen garantiert höchste Qualität und ist für das Team eine Selbstverständlichkeit. Die kompetenten und erfahrenen staatlich geprüften Kosmetikerinnen werden von dem Dermatologen Dr. med. Torsten Opitz unterstützt.

○ Autorin: Angela Lopez

body & face – dermatologie trifft auf kosmetik

○ body & face – Dermatologisches Kosmetikinstitut

Schinnaer Landstraße 44, 31592 Stolzenau

Tel.: 05761-908932

○ Product-Store Neustadt, Wallstraße 8, 31535 Neustadt,

Tel.: 05032-9669909

○ www.derma-institut-opitz.de | info@derma-institut-opitz.de

Kontakt bei Fragen und Anregungen:

journal@aesthetico.de

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!
Ihr AESTHETICO-Team

your skin.
our profession.



Fotonachweis

www.fotolia.de

Titel 56407875 | Frau Kosmetikstudio | puhha
Seite 2 67325321 | Blumen | emuck
Seite 4 17044498 | Zitrusfrüchte | Daniel Etzold
Seite 7 57084656 | Mediengeräte | playstuff
Seite 8 57069493 | Hockende Frau | Syde Productions
Seite 9 62314122 | Männchen & Bauklötze | fotomek
Seite 9 37737893 | pH-Wert-Indikator | Schierner
Seite 9 62060227 | Seife | Volodymyr Shevchuk
Seite 10 71283266 | Balance | Vetre
Seite 10 77808751 | Lotion | picsfive
Seite 11 78881135 | Chemische Formeln | jpramirez
Seite 12 78247596 | Leinsamen | Diana Taliun
Seite 14 41044002 | Rücken eincremen | Maridav
Seite 15 51727844 | Hauttyp II | contrastwerkstatt
Seite 15 59713398 | Hauttyp III | vladimirfloyd
Seite 15 73314053 | Hauttyp IV | von Lieres
Seite 16 60001330 | Frau mit Hut | Syda Productions
Seite 16 77541856 | Grafik Eindringtiefe Strahlung | reineg
Seite 19 78253353 | Honig | Mara Zengalieta
Seite 20 59288433 | Lippe | Nobilior
Seite 21 32618575 | Brunnenkresse | Marén Wischnewski
Seite 21 49509137 | Mörser | Serghei Velusceac
Seite 21 64592939 | Efeu | sphine_x
Seite 22 45998510 | Frau/Puzzle | JenkoAtaman
Seite 24 59964859 | Hände | Nobilior
Seite 26 51473227 | Süßholz | eyewave

Impressum

Medicos Kosmetik GmbH & Co. KG
Hafengrenzweg 3 | 48155 Münster
Tel.: 0251 91 599-400 | Fax: 0251 91 599-401
www.aesthetico.eu | info@aesthetico.de

Verantwortlich Gudrun Hams
Texte Angela Lopez, Ulrike Brandt,
Stefanie Offers, Silke Sonneborn,
Gabriela Eltester, Dörte Heitbrink,
Dieter Lorenz

Grafik Dörte Heitbrink

Erscheinungsweise 2x jährlich

Seite 28 42911883 | Frau | Nobilior
Seite 29 56245630 | Gerät Strahlentherapie | tawesit
Seite 29 64573085 | DNA-Strang | Digital Genetics
Seite 33 61445038 | Weihrauch | hjschneider

www.pixelio.de

Seite 4 636738 | Zitronen | Clearlens-images

www.imagesource.com

Seite 19 IE193-035 | CD Jahreszeiten

www.stockbyte.com

Seite 15 74847 | Hauttyp I | face value, CD 196

AESTHETICO

Seite 4, 5, 6, 7, 18, 19, 20, 23, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 35

Sonstige

Seite 8/32 Zitrone | Unbekannt
Seite 12 Olive | Glenn Foodfolk
Seite 15 Löffel | dawanda
Seite 16 Sonnenbrille | Privat
Seite 25 Glühbirne | schule.de
Seite 25 Frucht des Leberwurstbaums | wikipedia | Genet
Seite 26 Steinkrautgewächs | wikipedia | Francisco Manuel Blanco
Seite 27 Centella-Blatt | HKaesar
Seite 34 Institutsbilder | Institut body & face



your skin. our profession.
AESTHETICO



Überreicht durch